

GBB

Gärtnerisch-Botanischer Brief

Zeitschrift für Botanische Gärten

**IN DIESER
AUSGABE**

**Sansevieria –
ein weiteres Erbe des
Kolonialismus**

Faszination Pflanzengallen

**Der VBG auf der
IGA in Berlin**



ZU DIESER AUSGABE

*Manfred Wessel, Botanischer Garten und
Palmengarten der Stadt Frankfurt am Main
Siesmayerstr. 61, 60323 Frankfurt
Tel. 069 212-77884
manfred.wessel@stadt-frankfurt.de*

Die diesjährige Jahrestagung des Verbandes Botanischer Gärten fand in Marburg statt. Ein Höhepunkt dabei war sicherlich der Festvortrag von Prof. THOMAS STÜTZEL, Bochum, der den Zuhörenden ohne Bildunterstützung, nur mit der Kraft der Worte, lebhaft vom Werdegang des Verbandes berichtete. Ein weiteres Thema der Marburger Tagung war der sehr gelungene Auftritt des Verbandes bei der IGA in Berlin – hierzu referierte launig und ebenfalls unterhaltsam Dr. PATRICK KNOFF, Dortmund. Zu diesem Thema und vielen weiteren, die Arbeitsgruppen des Verbandes betreffend, finden Sie in dieser GBB-Ausgabe schriftliche und bildliche Beiträge.



Die Kornelkirschen im Botanischen Garten Frankfurt am Main im März 2010 blühen bereits herrlich, alles andere sieht noch kahl und winterlich-ruhig aus. – Aufnahme MANFRED WESSEL.

Die Kornelkirsche ist Thema eines Beitrages des Botanischen Gartens Zürich (s. auch Abb. u.). Diese Baumart wurde von der DDG (Deutsche Dendrologische Gesellschaft) zum wiederholten Male als Baum des Jahres, diesmal für 2018, vorgeschlagen. Wenn dieser GBB erscheint, wird das Ergebnis der Abstimmung bekannt sein, noch wissen wir aber nicht, ob der DDG-Vorschlag angenommen wird. An dieser Stelle passenderweise die Information, dass ein Mitglied der AGTL, Herr EIKE JABLONSKI, Lehrbeauftragter für Dendrologie und Baumschulwesen am LTA (Lycée Technique Agricole) und Leiter des dortigen Arboretums in Ettelbruck, Luxemburg, bei der Jahrestagung 2017 der DDG in Karlsruhe anlässlich des 125-Jahre-Jubiläums der Gesellschaft, zum neuen Präsidenten der DDG gewählt wurde.

Weitere Themen in diesem Heft sind zwei Beiträge von gärtnerischen Mitarbeitern des Botanischen Gartens Frankfurt am Main. Hierbei geht es um die Gesundheit: Zum einen, wie man sie mit Hilfe von rückenstärkenden Übungen erhält und steigert, zum anderen, wie man im Zuge des sogenannten demographischen Wandels Veränderungen in der Arbeitswelt umsetzen kann, um auch mit zunehmendem Alter weiter beruflich aktiv sein zu können.

Diese und viele weitere Themen in diesem GBB sind hoffentlich dazu geeignet, Sie zu informieren und zu unterhalten. Viel Spaß und Anregung bei der Lektüre wünscht Ihnen das Redaktionsteam Dr. STEFAN SCHNECKENBURGER, BERNHARD WINZENHÖRLEIN und MANFRED WESSEL.

INHALT

GÄRTNERISCH BOTANISCHER BRIEF – Nr. 206, 2017/3

VORWORT

Prof. Dr. Maximilian Weigend 4

BERICHTE AUS DEN GÄRTEN

Die Kornelkirsche – eine Delikatesse aus unserem einheimischen Wildobst –
Briefe aus dem Botanischen Garten Zürich 6
Rückenschule im Botanischen Garten 9
Der Botanische Garten in Frankfurt aus der Sicht eines Aromaexperten 13
Die Umstellung vom chemischen auf biologischen Pflanzenschutz im Botanischen Garten Kiel 16

NACHRICHTEN AUS DEM VBG – VERBAND BOTANISCHER GÄRTEN

Gold für Gartenschau-Debüt – Botanische Gärten auf der IGA 2017 20
Marina Hethke erhält die Zander-Medaille 2017 27
Weiter geht's: Die 3. Runde des Qualifizierungskurses „Biodiversitätsbildung in
Botanischen Gärten zwischen Biologie, Politik und Ethik“ findet statt! 29
Programm und Anmeldung zur 31. Jahrestagung der AG Orchideengärtner/innen
des VBG vom 22.02.2018–24.02.2018 im Botanischen Garten Leipzig 31
Bericht zur Tagung der AG Orchideen-gärtner/innen am 23.–24. 2. 2017
im Palmengarten und Botanischen Garten Frankfurt 34
Protokoll der 20. Pflanzenschutz-Tagung im Verband der Botanischen Gärten 36
Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe „Alpine und Stauden“ in Würzburg 38
Tagungsbericht der AG Subtropen und Kübelpflanzen vom 14.–15. Juli 2017
im Ökologisch-Botanischen Garten der Universität Bayreuth 44

BOTANISCHE NOTIZEN

Sansevieria, Kolonialismus und Pflanzensammlungen 50
Faszination Pflanzengallen 56
Mistel auf Mispel – *Viscum album* auf *Mespilus germanica* 62

VERANSTALTUNGSHINWEISE UND INFORMATIONEN

Ausgewählte Veranstaltungen in den Gärten 64

LITERATURHINWEISE

Alpenpflanzen in ihren Lebensräumen – Ein Bestimmungsbuch 66
Endemische Alpenpflanzen 69

FUNDGRUBE

Modellprojekt Demographischer Wandel – Altersgerechtes Arbeiten im Botanischen Garten
und Palmengarten Frankfurt am Main 71
Giftpflanzen-Ausstellung „verteufelt – verlockend – verflixt“ – jetzt wieder ausleihbar 73

PERSÖNLICHES

Geburtstagsgrüße 74
Neue Technische Leiterin Botanischer Garten Rostock 75

IMPRESSUM

Gärtnerisch-Botanischer Brief/Werbung im Gärtnerisch-Botanischen Brief 76
Vorstand und Beirat der AGTL/Vorstand VBG – Geschäftsführung und Statusgruppenvertreter 77

VORWORT

Prof. Dr. Maximilian Weigend
Botanische Gärten
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität
Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn
Tel. 0228 732526, mweigend@uni-bonn.de

Liebe Mitglieder des Verbandes,

in diesem Jahr blickt der Verband auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. Besonders bemerkenswert ist vielleicht, dass sich unser Verband immer noch durch eine kontinuierlich wachsende Mitgliederzahl auszeichnet, sowohl bei den persönlichen wie auch den institutionellen Mitgliedern. Das ist recht ungewöhnlich, wo doch die meisten Vereine und Verbände eher unter Mitgliederschwind leiden. Hierbei spielt eine wichtige Rolle, dass unser Verband aktiv ist und als aktiv wahrgenommen wird: Unsere Arbeitsgruppen sind die zentralen Orte der aktiven Verbandsarbeit, sie bewirtschaften wesentliche Themen, halten regelmäßige Treffen ab

und informieren über wichtige Entwicklungen. Die AG Pädagogik hat sich hier in den vergangenen Jahren besonders prominent präsentiert, was auch die kontinuierlich wachsende Bedeutung der Bildungsarbeit abbildet.

Herr Prof. Dr. THOMAS STÜTZEL hat uns auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung mit einem gleichermaßen unterhaltsamen und informativen, aber auch zum Nachdenken anregenden Vortrag durch unsere 25-jährige Geschichte geführt und die vor uns liegenden Herausforderungen angerissen.

Seit längerem beschäftigen uns die ständig neuen legalen Herausforderungen, denen wir als Sammlungshalter ausgesetzt sind. Das Nagoya-Protokoll ist bereits seit einigen Jahren ein wichtiges Thema. Der Vorstand sucht hier regelmäßig den Kontakt zu den relevanten Gremien und Behörden und hat sich an diversen Konsultationsrunden beteiligt. Wir versuchen einerseits, im Rahmen



Abb. 1 Mammutblatt (*Gunnera tinctoria*) – Aufnahme ELKE BRUDE.



Abb. 2 Dickstielige Wasserhyazinthe (*Eichhornia crassipes*).
Aufnahme JENS DÜRNHOFFER.

unserer Möglichkeiten, die Einschränkungen für unsere Sammlungen abzumildern, andererseits, die Verbandsmitglieder über alle wichtigen Neuerungen zu informieren. Als relativ neues Thema kam die EU-Verordnung [Verordnung (EU) Nr. 1143/2014] zu invasiven Arten hinzu. Diese betrifft uns mit der sogenannten „Unionsliste“ der Arten, für die ein Besitzverbot verhängt wurde: Mit *Eichhornia crassipes* und *Gunnera tinctoria* umfasst diese auch einige Arten, die wir für Lehre und Öffentlichkeitsarbeit behalten möchten und die im deutschsprachigen Raum kaum rational als invasiv betrachtet werden können. Hier versuchen wir, Möglichkeiten auszuloten, wie für ausgewählte Arten Ausnahmegenehmigungen für Botanische Gärten erwirkt werden können. Informationen folgen ...

Auf der Verbandstagung in Marburg wurden wir über weitere wichtige Themen in den Bereichen Gesetzgebung, Sammlungsmanagement und Artenschutz in Fachvorträgen informiert – über CITES, IPEN, Deutsche Genbank Zierpflanzen, über die Rolle von ex-situ und in-situ Erhaltung

in Botanischen Gärten. THOMAS STÜTZEL, unser langjähriger Präsident, hat in seinem Vortrag auf den Konflikt hingewiesen zwischen ständig neuen Herausforderungen und Anforderungen einerseits und andererseits der ständig schlechter werdenden personellen und finanziellen Ausstattung der meisten Gärten. Diese Problematik wird uns zweifelsohne in den kommenden Jahren beschäftigen.

2017 war aber nicht nur durch ständig neue Probleme und Aufgaben gekennzeichnet, sondern auch durch eine fulminante Präsentation des Verbandes auf der IGA in Berlin. Lesen Sie hierzu in diesem Heft den Bericht von Dr. PATRICK KNOPE, dem Vizepräsidenten unseres Verbandes. Im Namen des Verbandes möchte ich sowohl den Organisatoren, wie auch den teilnehmenden Gärten herzlich gratulieren und gleichermaßen von Herzen danken. Besser hätte sich der Verband im Jubiläumsjahr nicht der Öffentlichkeit präsentieren können.

2017 durften wir auch an einer hervorragend organisierten Verbandstagung mit einem reichen Programm und ausgezeichnete Bewirtung (inkl. eines bereits jetzt legendären Kuchenbuffets) im Botanischen Garten Marburg teilnehmen. Im Namen des Verbandes möchte ich hierfür meinen herzlichen Dank an die Organisatoren und ihre Helfer und Helferinnen richten.

Meinen aufrichtigen Dank möchte ich hiermit auch den vielen Verbandsmitgliedern aussprechen, die sich in den diversen AGs engagieren, den vielen Mitgliedern, die bei den unterschiedlichen Themen (Invasive, Nagoya, IPEN usw.) auch außerhalb der AGs aktiv sind und den Vorstand unterstützen, sowie natürlich dem erweiterten Vorstand, für die stets produktive und ausgesprochen angenehme Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen für den Jahreswechsel

Prof. Dr. MAXIMILIAN WEIGEND
Präsident

GOLD FÜR GARTENSCHAU-DEBÜT BOTANISCHE GÄRTEN AUF DER IGA 2017

Dr. Patrick Knopf

Botanischer Garten Rombergpark

Am Rombergpark 49b, 44225 Dortmund

Vizepräsident des Verbands Botanischer Gärten

Email: pknopf@stadtdo.de

Felicitas Wöhrmann

Botanischer Garten der Universität Osnabrück

Albrechtstraße 29, 49076 Osnabrück

E-Mail: GF-VBG@verband-botanischer-gaerten.de

Geschäftsführerin des Verbands Botanischer Gärten

Die Idee

Vom 13. April bis zum 15. Oktober diesen Jahres fand die Internationale Gartenausstellung (IGA) in Berlin-Marzahn statt. Eine IGA wird alle 10 Jahre in Deutschland ausgerichtet. Dahinter verbirgt sich prinzipiell eine Bundesgartenschau mit Internationaler Beteiligung. Das anvisierte Ziel der ausrichtenden Bundesgartenschau-Gesellschaft sind 2 Millionen zu erwartende Besucherinnen und Besucher. Auf der IGA werden den Gästen verschiedene Attraktionen und Innovationen rund um das Thema „Grün“ geboten. Traditionell gehören dazu auch die sogenannten Hallenschauen inklusive der gärtnerischen Leistungswettbewerbe. Über das Jahr verteilt präsentieren sich dort verschiedenste Aussteller in wechselnden Themenschauen. Und an dieser Stelle kommen nun die Botanischen Gärten ins Spiel.

Normalerweise werden diese Hallenschauen von Ausstellenden des Produktionsgartenbaus und Pflanzenzüchtern bestritten. Die zuständige Ausstellungsbevollmächtigte Frau RENATE BEHRMANN von der IGA-GmbH hatte nach Kontakten zu Dr. HARTWIG SCHEPKER, Botanischen Garten & Rhododendron-Park Bremen, im Herbst 2015 die Idee, erstmals die Botani-

schen Gärten als Verband einzuladen. Sie sollten sich in der Hallenschau mit einem eigenen Beitrag präsentieren. In der Vergangenheit hatten bis dato nur vereinzelt Gärten an den diversen Bundes- und Landesgartenschauen teilgenommen.

Doch wollten das die Botanischen Gärten überhaupt? Die Teilnahme an der IGA wurde durchaus kontrovers gesehen und diskutiert. Von positiven Reaktionen bzgl. der Werbewirksamkeit für die Botanischen Gärten und den Verband bis hin zur Ablehnung der Annäherung an den Gartenbausektor waren alle Meinungen vertreten. Dies spiegelte auch die Diskussion im Vorstand wieder. Ein ausschlaggebender Faktor teilzunehmen war das 25-jährige Jubiläum des Verbandes in diesem Jahr. Die Finanzierung des Ausstellungsbeitrags sollte außerdem fast vollständig seitens der IGA-GmbH übernommen werden. Als sich dann auch noch Personen fanden, die die Organisation übernehmen wollten, war fast schon klar – der Verband Botanischer Gärten wird sich auf der IGA in Berlin präsentieren.

Die Planungsphase

Das Organisationsteam, bestehend aus FELICITAS WÖHRMANN, HARTWIG SCHEPKER und PATRICK KNOPF, traf sich mehrfach, um die Möglichkeiten der Teilnahme genauer auszuloten. Es wurden erste Ideen für Gestaltung, Didaktik und Durchführung aufs Papier gebracht. Einzig der Aufbau des Ausstellungsbeitrags in weniger als drei Tagen schien aussichtslos. Überraschenderweise erklärte sich dann aber die Stadt Dortmund bereit, das Ausbildungsteam des Botanischen Gartens Rombergpark für die Aktion zur Verfügung zu stellen. Damit war eine große Hürde genommen. Auf der Verbandstagung in Berlin (September 2016) und dem Kusto-



Abb. 1 Aufbruchsstimmung der Auszubildenden in Dortmund – Alle Aufnahmen, wenn nicht namentlich gekennzeichnet, vom Aufbauteam.

dentreffen in Hannover Herrenhausen (Februar 2017) stellte das Organisationsteam die Ideen vor. Dazu gab es viel positives Feedback, aber auch besorgte Stimmen, wie denn die kostbaren und sensiblen Pflanzen aus unseren Sammlungen den Transport, die Ausstellung und das harte Berliner Wasser überleben sollten. Zu guter Letzt fanden sich aber neun Botanische Gärten, die Pflanzen aus ihren Sammlungen für die geplante Ausstellung bereit stellten: Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Botanischer Garten der Ruhr-Universität Bochum, Botanische Gärten Bonn, Botanischer Garten Rombergpark, Botanischer Garten der Georg-August-Universität Göttingen, Herrenhäuser Gärten Hannover, Botanischer Garten der Philipps-Universität Marburg, Botanischer Garten der Universität Potsdam und Botanischer Garten der Universität Rostock. An dieser Stelle vielen Dank dafür.

Damit war klar: Vom 8. bis 23. Juli 2017 werden die Botanischen Gärten die besonderen Schätze aus ihren Pflanzensammlungen präsentieren. Eingebettet in das Blumenhallenmotto „Ein

Meer aus Pflanzen“ und unter dem Jubiläumsmotto „Botanische Gärten – gemeinsam für die Vielfalt“ wurde eine reiche Auswahl von seltensten und bizarren Gewächsen gezeigt.

Geplant war ein Streifzug durch die Vielfalt der Pflanzenwelt. Auf 15 Beeten sollten außergewöhnliche Pflanzen aus aller Welt gezeigt werden: Von den Mangrovenwäldern und den pflanzlichen Bewohner der Sümpfe Floridas über die Trockenwälder Madagaskars bis hin zu skurrilen Gewächsen aus der Namib-Wüste. Vom Ende der Welt in Neukaledonien bis zu den Rhododendren und Orchideen in den Hochgebirgen Borneos – spannend und abwechslungsreich. Die Beete sollten dabei auch die Aufgabenbereiche Botanischer Gärten, wie z. B. Sammlung, Pflege, Dokumentation, Forschung und Lehre, repräsentieren.

Die heiße Phase

Ab Mai wurde der Zeitdruck für alle Beteiligten langsam spürbar. Sind die Kübelpflanzen bereit gestellt und frei von Schädlingen? Und überhaupt: Wie geht der Transport vonstatten?

Wer schreibt die Infotexte? Welche Pflanzen und Materialien müssen noch zugekauft werden? Und warum meldet sich die IGA-GmbH nicht aus Berlin zurück?

Dazu kamen dann noch die Vorbereitung der Pressearbeit (danke an FELICITAS WÖHRMANN und HARTWIG SCHEPKER) und die Abstimmung des Tafel-Layouts.

In Dortmund wurde derweil das Aufbauteam zusammengestellt: Eine „Dortmunder Elf“ bestehend aus sieben Auszubildenden und vier Anleitern sollte vom 4.–7. Juli die Ausstellung in Berlin-Marzahn aufbauen. Unterstützt von den Kollegen MARTIN MONTHOFER und THORSTEN STRUCK aus Bremen. Am 3. Juli war es dann soweit: Sattelschlepper wurden mit Pflanzen, Baumstämmen, Felsen, Deko-Materialien und vielem mehr beladen. Mikroskope, Fossilien,

tropische Früchte und Bambusstangen, Kisten, Schalen, Samen, Herbarbelege und Koniferenzapfen – die Packlisten nahmen kein Ende. Zu guter Letzt war aber alles verstaut. Die Vorbereitungen wurden auch von der Presse begleitet und die Auszubildenden des Aufbauteams für das Fernsehen interviewt. Am 4. Juli ging es dann los: Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin! Acht Speditions-Sattelschlepper, drei LKW aus Dortmund und ein Transporter aus Bremen brachten über 700 Pflanzen von 271 Arten ans Ziel. Insgesamt wurden 63 Tonnen Material benötigt.

Dann wurde es ernst

Das Zeitfenster für den Aufbau war sehr knapp bemessen. Jeder, der schon mal an einer Hallenschau teilgenommen hat, weiß, dass ein Stück sehr harte Arbeit bevorsteht und auch die Nacharbeit dabei nicht zu kurz kommt.



Abb. 2 Epiphytenstämme für den Nebelwald.



Abb. 3 Vor dem Aufbau am Dienstagabend.

Vom Dienstag (4. Juli, 18:00 Uhr) bis Donnerstag (6. Juli, 23:59 Uhr) blieben nur 54 Stunden für den Aufbau der 15 geplanten Landschaften. Vor Ort haben uns die Kollegen der IGA-GmbH logistisch unterstützt und auch das ein oder andere Getränk für uns gekühlt. Die Witterung war feucht-warm und in der Halle regelrecht schweißtreibend. Es wurde also gegraben und gepflanzt, riesige Felsen verarbeitet und bis zu fünf Meter hohe Epiphytenstämme aufgestellt. Für das Aufbau-Team ein besonderes Abenteuer. Schließlich hatten die Auszubildenden noch nie an so einer Aktion teilgenommen. Die Atmosphäre war toll und alles ging Hand in Hand. Mit viel Schweiß und auch Spaß wurden die Themen umgesetzt. Am Freitag durften nur noch die Schilder und Info-Tafeln gesteckt und kleinste Korrekturen und Säuberungen durchgeführt werden. Ab 12:00 Uhr musste die Halle

verlassen werden, weil dann die Preisrichter mit der Leistungsbewertung begannen. Alle fragten sich, ob beim ersten Mal wohl zumindest eine Bronzemedaille möglich wäre. Es folgten lange und auch bange Stunden des Wartens.



Abb. 4 Schwere Jungs und schwere Steine.

Die Ausstellung

Für zwei Wochen sollte die Ausstellung in der Hallenschau auf der IGA zu bewundern sein. In den 15 naturnah gestalteten Lebensräumen konnten die Besucher und Besucherinnen teils skurrile und auch sehr seltene Pflanzen hautnah erleben – ein kurzer Spaziergang um die Welt.



Abb. 5 Ein Blick von oben.

Von der Namib-Wüste in den Wilden Westen. Oder doch in die Everglades? Bis ans Ende der Welt entführte die Neukaledonien-Pflanzung die Interessierten.

Info-Tafeln des VBG ergänzten die Darstellungen. Eine Tafel klärte die Gäste über je eine Aufgabe und eine Zielgruppe der Botanischen Gärten auf. Bewusst kurz gehaltene und prägnante Texte gaben eine Übersicht über die Diversität der Aufgabenspektren und Nutzergruppen unserer Gärten.

Die zweite Tafel erklärte hingegen ein botanisches Thema nach dem Motto „Schon gewusst?“ Gerade diese Tafeln mit der kurzen Information und dem dazugehörigen Foto begeisterten die Besucher und Besucherinnen. Während der zwei Ausstellungswochen standen an unserem Infopunkt – einer Bambus-Bar – täglich Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus dem Verband den Besuchern und Besucherinnen Rede und Antwort. Und dieser Service



Abb. 6 Der madagassische Dornenwald.



Abb. 7 „Schon gewußt?“ – Tafel für Besucher – Aufnahme HEINZ-JOSEF WÖHRMANN.

wurde rege in Anspruch genommen. Die Resonanz war sehr positiv und tausende Exemplare des neuen Flyers konnten an die Hand gegeben werden. Es gab zahlreiche Fragen zu den Exponaten und Pflanzen der Ausstellung, aber auch zu den Aufgaben und Zielen der Botanischen Gärten. Im Nachhinein müssen wir zugeben, dass wir nicht mit einer so großartigen Resonanz gerechnet hatten.

Das Ergebnis ein Erfolg

Das Ergebnis der Beteiligung des VBG an der IGA 2017 in Berlin ist schon eine kleine (oder sogar doch große) Erfolgsgeschichte. Nach der Leistungsbeschau durch die Preisrichter am Freitag wurde plötzlich klar, dass der Verband mehr als nur die erhoffte Bronze-Medaille erringen konnte. Das gärtnerische Know-how und der Ideenreichtum der Botanischen Gär-



Abb. 8 Die ersten Besucher am Infostand.
Aufnahme HEINZ-JOSEF WÖHRMANN.

ten führten zu einem regelrechten Medailenregen. Am Ende hat sich jede Anstrengung und jeder Tropfen Schweiß gelohnt. Insgesamt wurden es 18 Medaillen. Darunter drei Silber- und 13 Goldmedaillen. Zwei „Große Goldmedaillen“ gab es als besondere Auszeichnungen

obendrauf. Zum einen für „Die äußerst animative informelle Interpretation der Erlebnismultivariat botanischer Themen“ und zum anderen für „Die beeindruckenden Darstellungsformen globaler Pflanzengesellschaften ausgeführt mit großer botanischer Sorgfalt“ – so die Jury der Bundesgartenschau-Gesellschaft.



Abb. 9 Das stolze Aufbauteam am Freitag nach der Bekanntgabe.

Für die Akteure war die Freude riesengroß. Genauso wie das Lob der Bundesgartenschau Gesellschaft, die von der gärtnerischen Ausführung, der Planung und den Ideen regelrecht begeistert waren. Schon bald zeigte sich, dass diese Ausstellung ein Besuchermagnet auf der IGA wird. Am Samstag wurden dann auch im öffentlichen Rahmen die Urkunden und Medaillen durch die Geschäftsführerin der IGA, Frau Dr. KATHARINA LOHMANN, an das sichtlich stolze Aufbauteam überreicht. Dies ist eher unüblich – sollte aber die außergewöhnliche Leistung unterstreichen. Zu diesem Anlass waren auch der Präsident des VBG, Prof. Dr. MAXIMILIAN WEIGEND, und weitere Kollegen und Kolleginnen aus Botanischen Gärten angereist, um den Beteiligten Dank und Glückwünsche zur erbrachten Leistung zu überbringen. Leider konnten aus familiären Verpflichtungen nicht alle des Aufbauteams bei der Preisverleihung dabei sein. Im Anschluss wurde das Ereignis natürlich gebührend gefeiert.



Abb. 10 Preisverleihung Blumenhalle.
Aufnahme THOMAS UHLEMANN.

Die absolute Besucherzahl während der zweiwöchigen Ausstellung ist derzeit noch nicht bekannt. Diese Zahlen werden erst nach dem Ende der IGA und damit nach Redaktionschluss dieser GBB-Ausgabe öffentlich gemacht. Hochrechnungen lassen aber vermuten, dass wahrscheinlich 146.565 Besucher und Besucherinnen den Ausstellungsbeitrag des VBG gesehen haben. Und das ist der wirklich große Erfolg unseres Sommermärchens.

Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller Verbandsmitglieder nochmals herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken. Bei den Gärten, die ihre kostbaren Pflanzen für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben, bei allen Standbetreuern und -betreuerinnen vor Ort und den Kollegen und Kolleginnen des Auf- & Abbauteams. Wir danken auch den IGA-Kollegen für ihre Gastfreundschaft und Hilfe vor Ort, besonders SILVIO HAVEMANN.

Redaktion: Dipl. Ing. Manfred Wessel
Schriftführer Arbeitsgemeinschaft Technischer Leiter e.V. (AGTL)
Botanischer Garten Frankfurt am Main, Siesmayerstr. 72, 60323 Frankfurt
Tel. 069 212-77884, Fax 069 212-77968, manfred.wessel@stadt-frankfurt.de

Dr. Stefan Schneckenburger
ehem. Präsident Verband Botanischer Gärten e.V. (VBG)
Botanischer Garten der TU Darmstadt, Schnittspahnstr. 5, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 16-3502, Fax 06151 16-4630, schneckenburger@bio.tu-darmstadt.de

Dipl. Ing. Bernhard Winzenhörlein
Botanischer Garten Augsburg, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg
Tel. 0821 324-6033, Fax 0821 324-6050, bernhard.winzenhoerlein@augsburg.de

Der Gärtnerisch-Botanische Brief erscheint dreimal im Jahr (April, August, Dezember) im Selbstverlag der Arbeitsgemeinschaft Technischer Leiter Botanischer Gärten e.V. (AGTL). Er richtet sich in erster Linie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Botanischen Gärten.

Jahresbezugspreis 25 Euro.

Bankverbindung Postbank Frankfurt am Main, BLZ 500 100 60, Konto Nr. 170 146 03
AGTL: IBAN: DE84 5001 0060 0017 0146 03, BIC: PBNKDEFF

Bankverbindung Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart, BLZ 600 501 01, Konto Nr. 222 1155
VBG: IBAN: DE92 6005 0101 0002 2211 55, BIC: SOLADEST493

Die Arbeitsgemeinschaft im INTERNET: <http://agtl.org/>

Die Beiträge bringen die Meinung der Verfasser zum Ausdruck. Abdruck- und Auswertungsrechte bleiben diesen vorbehalten. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung sowie zu nicht Sinn entstellenden redaktionellen Änderungen vorausgesetzt.

Ein Belegexemplar für die Autorinnen und Autoren wird diesen **auf Wunsch** zugeschickt.

Redaktionsschluss: 01.02. – 01.06. – 01.10.

Die Redaktion bittet zukünftig um strikte Beachtung dieser Termine! Überziehungen sind nicht mehr möglich, um ein pünktliches Erscheinen des Heftes zu gewährleisten!

Die Texte sind als Word-Dateien auf elektronischem Weg einzusenden. Bilder sollen gute Reproduktionsqualität besitzen und elektronisch als **separate Dateien** zugestellt werden. Texte und Bilder müssen, falls nicht von der einsendenden Person stammend, mit Namen versehen sein. Alle Rechte vorbehalten.

Programme und Anmeldebögen der Verbandsarbeitsgruppen als PDF-Dateien schicken!

Druckerei: addprint AG – Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf/Bannewitz
Design: Jens Dürnhöfer, Diplom Designer (FH) – Frankfurt am Main
Roland Stein, Kommunikationsdesign – Frankfurt am Main
Lektorat: Dr. Ruthild Kropp – Frankfurt am Main

WERBUNG IM GÄRTNERISCH-BOTANISCHEN BRIEF:

ganzseitig in Farbe: 198 Euro **halbseitig in Farbe:** 119 Euro **drittelseitig in Farbe:** 79 Euro
Rabattregelung bei mehrfach erscheinender Werbung ist möglich.



VORSTAND UND BEIRAT AGTL

- Präsident** Dipl. Ing. Karsten Schomaker, BG Berlin, Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin, Tel. 030 838-50100, Fax 030 838-50186, k.schomaker@bgbm.org
- Vizepräsidentin** Brigitte Fiebig, BG Tübingen, Hartmeyerstr. 123, 72076 Tübingen, Tel. 07071 29-72609, Fax 07071 29-5876, technischeleitung@botgarten.uni-tuebingen.de
- Schatzmeisterin** Dipl. Ing. Kerstin Kläring, BG Potsdam, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam, Tel. 0331 977-1950, Fax 0331 977-1951, klaering@uni-potsdam.de
- Schriftleiter** Dipl. Ing. Manfred Wessel, BG Frankfurt a. M., Siesmayerstr. 72, 60323 Frankfurt, Tel. 069 212-77884, Fax 069 212-77968, manfred.wessel@stadt-frankfurt.de
- Beirat** Dipl. Ing. Volker Meng, Forst-BG Göttingen, Büsingenweg 2, 37077 Göttingen, Tel. 0551 39-33492, Fax 0551 39-2705, vmeng@gwdg.de
- Beirat** Dipl. Ing. Bernhard Winzenhörlein, BG Augsburg, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg, Tel. 0821 324-6033, Fax 0821 324-6050, bernhard.winzenhoerlein@augsburg.de

VORSTAND VBG – GESCHÄFTSFÜHRUNG UND STATUSGRUPPENVERTRETER

- Präsident** Prof. Dr. Maximilian Weigend, Botanische Gärten Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn, Tel. 0228 732526, Fax 0228 733120, mweigend@uni-bonn.de
- Vizepräsident** Dr. Patrick Knopf, BG Rombergpark, Am Rombergpark 49b, 44225 Dortmund, Tel. 0231 50-24164, Fax 0231 50-24163, pknopf@stadtdo.de
- Wissenschaftliche Leiter und -innen** Dr. Barbara Ditsch, BG TU Dresden, Stübelallee 2, 01307 Dresden, Tel. 0351 459-3185, Fax 0351 440 3798, barbara.ditsch@tu-dresden.de
- Dr. Nils Köster, BG Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin, Tel. 030 838-50121, Fax 030 838-50186, n.koester@bgbm.org
- Technische Leiter** Dipl. Ing. Stefan Wiegert – Schatzmeister VBG; BG München-Nymphenburg, Menzinger Straße 61, 80638 München, Tel. 089 17861-312, wiegert@extern.lrz-muenchen.de
- Dipl. Ing. Kurt Schmidt, BG Marburg, Karl-von-Frisch-Straße, 35043 Marburg, Tel. 06421 28-21508, Fax 06421 28-26659, schmidt9@mailers.uni-marburg.de
- Gärtnerische Mitarbeiter** Michael Neumann, Botanische Gärten Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn, Tel. 0228 737252, Fax 0228 739058, kmneumann@gmx.de
- Klaus Werner, BG TU Darmstadt, Schnittspahnstraße 3-5, 64287 Darmstadt, Tel. 06151 16-22323, wernerklaus@bio.tu-darmstadt.de
- Pädagogische Mitarbeiterinnen** Dr. Ute Becker, Grüne Schule BG Mainz, Anselm-Franz-von-Bentzelweg 9b, 55099 Mainz, Tel. 06131 39-25686, Fax 06131 39-23524, beckeru@uni-mainz.de
- Dr. Annelie Dau, Grüne Schule botanika, Deliusweg 40, 28359 Bremen, Tel. 0421 427066-14, dau@botanika-bremen.de
- Geschäftsführung** Dipl. Biol. Felicitas Wöhrmann, BG Osnabrück, Albrechtstr. 29, 49076 Osnabrück, Tel. 05401 9465, mobil 0160 7839038, gf-vbg@verband-botanischer-gaerten.de



Die erste Internationale Gartenausstellung in Berlin hat vom 13. April bis zum 15. Oktober 2017 in Berlin-Marzahn stattgefunden und ist nach 186 Tagen zu Ende gegangen. Die Botanischen Gärten waren zum allerersten Mal dabei gemeinsam vertreten und haben sich als Verband Botanischer Gärten e. V. mit einem eigenen Hallenbeitrag den Besucherinnen und Besuchern der IGA präsentiert. Dieser Beitrag wurde zur großen Überraschung und Freude aller Beteiligten mehrfach ausgezeichnet. Der immense Einsatz der aktiven Helferinnen und Helfer wurde so auch gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien entsprechend gewürdigt und unser Verband damit in hervorragender Weise vertreten – lesen Sie hierzu den Artikel in diesem GBB.

Aufnahme vom Aufbauteam.

GBB

Gärtnerisch-Botanischer Brief

Zeitschrift für Botanische Gärten

www.verband-botanischer-gaerten.de
www.agtl.org

Gärtnerisch-Botanischer Brief (GBB)

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Technischen
Leiter Botanischer Gärten (AGTL) e.V.



AGTL - c/o Kerstin Kläring
Botanischer Garten der Uni Potsdam
Maulbeerallee 2
D-14469 Potsdam

Abonnementbestellung

Hiermit abonniere ich den Gärtnerisch Botanischen Brief. Der jährliche Abonnementpreis beträgt zurzeit **25,00 Euro** und wird zum 01.03. des Jahres fällig.

Besteller/in

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ Ort: _____

Telefon / E-Mail: _____

Lieferadresse (falls abweichend)

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ Ort: _____

Rechnungsadresse (falls abweichend)

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ Ort _____

Ort, Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID-Nr.: DE29AGT00001076535

- Hiermit ermächtige ich die Arbeitsgemeinschaft der Technischen Leiter Botanischer Gärten (AGTL) e.V. die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AGTL auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ Ort _____

Kreditinstitut _____

BIC _____

IBAN _____

Ort, Datum

Unterschrift